

# Honky Tonk Notice

Nr. 132 / Februar 2009



*25 years of  
Rodeo Ranchers*



**COUNTRY &  
WESTERN CLUB  
BERN SWITZERLAND**

It's all about Country Music and more - since 1984

[www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)

# Impressum

---

**Herausgeber** COUNTRY & WESTERN CLUB BERN  
Postfach, CH-3097 Liebefeld  
PC-30-35662-6  
Tel 031 812 02 34 / Fax 032 389 53 78  
E-Mail [country@cwcb.ch](mailto:country@cwcb.ch)  
Homepage [www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)  
[www.countrynight.ch](http://www.countrynight.ch)

## Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	079 406 02 14	André Weibel
Sekretärin	079 774 39 09	Anna Garcia
Kassiererin	031 849 12 14	Fabienne Siegfried
Vorstandsmitglied	031 829 34 30	Christine Stebler

## Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

<b>Inseratenpreise</b>	Rückseite = A5	Fr.	130.--
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.--
	Halbe Seite = A6	Fr.	60.--
	Drittel Seite	Fr.	40.--

**Inserateaufgabe** CWCB Monika Wüthrich, Grueneburg 21, 3213 Kleinböisingen  
026 674 00 94, [inserate@cwcb.ch](mailto:inserate@cwcb.ch)

**Redaktion** Monika Wüthrich  
Grueneburg 21  
3213 Kleinböisingen FR  
026 674 00 94  
E-Mail [redaktion@cwcb.ch](mailto:redaktion@cwcb.ch)

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Tony J., Hotz Ursula, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Schneider Anne-Yolande, Weibel André, Wüthrich Jürg.

**Titelbild** Rodeo Ranchers

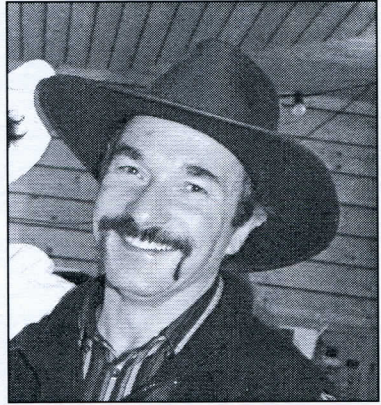
**Auflage** 300 Exemplare

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. März 2009!**

Hi There

Ich hoffe ihr seid alle gut in das neue Jahr gerutscht (das konnte bei den Strassenverhältnissen ja allzu wörtlich genommen worden sein).

Die Countryszene der Schweiz kann ihre Jugendlichkeit endgültig abstreifen: Der Country & Western Club Bern darf heuer sein 25. Jahr des Bestehens feiern und auch ein paar Schweizer Countrybands sowie das Albigütli Festival begehen dieses Jahr das gleiche Jubiläum. Ich freue mich und möchte all jenen herzlich gratulieren und für ihr Engagement in dieser Szene danken. Nun ja, es ist vielleicht nicht mehr diese Euphorie zu spüren wie vor 25 Jahren, wenn eine eben dieser Bands irgendwo auftritt. Wir sind alle verwöhnt vom grossen Angebot, von den vielen „Stars“ und grossen Namen, die hierzulande schon aufgetreten sind, die wir im Internet hören und so weiter. Trotzdem freuen wir uns und feiern die Jubiläen, die 2009 angesagt sind.



A propos Internet: Wer hat es schon gemerkt? Die Schweiz besitzt seit Anfang Dezember ein eigenes Internetradio. Unter [www.countryradio.ch](http://www.countryradio.ch) kann rund um die Uhr dein Lieblingssound gehört werden. Verdanken dürfen wir dies unter anderem David Bolli, der auch schon bei anderen Countryprojekten in der Schweiz und in Deutschland federführend war.

Einmal mehr möchte ich nun noch auf die Generalversammlung vom Freitag 13. März hinweisen. Ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen und würde mich freuen, wenn wir im Vorstandsteam noch etwas Verstärkung erhalten könnten. Falls du also interessiert bist, melde dich am besten noch heute bei einer Vorstandskollegin oder bei mir.

See you soon,  
André Weibel



# Dream Valley Saloon

*country and western spirits*

## LIVE COUNTRY MUSIC IM SALOON:

- ★ FR 30.01.2009 Ernest Ray Everett & Scarlett acoustic Trio (USA)
- ★ DO 12.02.2009 The Ranchhands (USA)
- ★ DO 05.03.2009 Ricky Lynn Gregg (USA)
- ★ DO 09.04.2009 The Tipsy Chicks (USA)
- ★ FR 08.05.2009 Mike Blackely (USA)
- ★ SA 09.05.2009 Tom Russell (USA)

DREAM VALLEY SALOON ★ OBERLANGENEGG ★ 3616 SCHWARZENEGG  
★ 033 453 25 88 ★ AKTUELLE INFOS UNTER WWW.DREAMVALLEY.CH ★

# Willkommen



**Musikhaus** → Verkauf und Reparatur aller Instrumente  
(Mit Rückkaufgarantie)

→ Stimmen/Tonoptimierung

→ Konsignationsverkäufe (Sie können Ihr Instrument bei mir ausstellen – ich verkaufe es für Sie gegen eine Entschädigung von 20% des Verkaufspreises)

**Börse**

→ Unterricht (Gitarren, Bass, Keyboard, Percussion, Schlagzeug)

→ Vermietung von Beschallungsanlagen  
(auch mit Profimischer)

**Musikschule** → Vermietung von Lichtenanlagen

**Öffnungszeiten:**

Mo	14.00–18.30 Uhr	Fr	14.00–20.00 Uhr
Di–Do	10.00–12.00 Uhr	Sa	10.00–16.00 Uhr
	14.00–18.30 Uhr		

 PAT'S  
**INSTRUMENTEN-SHOP**  
Rüegsaustr. 21, 3415 Hasle-Rüegsau  
Tel. +41 (0)34 461 02 32 | Fax +41 (0)34 461 64 42  
[www.patsinstrumentenshop.ch](http://www.patsinstrumentenshop.ch)

# Club Notices

- *Schreibt schon mal das Datum des 13. März 2009 in eure Agenden. An diesem Datum findet die 25. Ordentliche Generalversammlung des Country und Western Club Bern statt. Leider kann bei Redaktionsschluss der Ort der Durchführung noch nicht angegeben werden, ihr werdet aber zur gegebenen Zeit noch eine Einladung erhalten. Neben den gewohnten Traktanden wie Rechnungsabnahme, Jahresberichte und die Ausblicke auf das Jubiläumsjahr 2009 finden in diesem Jahr auch Gesamterneuerungswahlen für den Vorstand statt.*
- *Personen welche sich für ein Amt im Vorstand interessieren bitten wir, sich an eines der bisherigen Vorstandsmitglieder zu wenden. Gerne zeigen wir euch die anfallenden Arbeiten und Aufgabengebiete im Vorstand auf. Nur keine Hemmungen! „Yes we can“ soll das Moto bleiben. Nur zusammen sind wir stark und können etwas erreichen.*
- *Wer trotzdem an diesem Datum verhindert ist, meldet sich bitte beim Vorstand ab. Wir danken schon jetzt für die Teilnahme und das Interesse.*
- *Natürlich lädt dich der CWCB nach der Versammlung auf ein Getränk und einen Snack ein.*
- *Der CWCB plant eine Jubiläumsparty in diesem Sommer! Hat jemand Ideen oder Interesse bei der Planung und Organisation dieses Anlasses mitzuhelfen? Meldet Euch bitte unter [country@cwcb.ch](mailto:country@cwcb.ch) oder 031 812 02 34. Besten Dank.*
- *Habt ihr schon Ferien geplant? Auch im 2009 sind die Giverola Country Weeks wieder aktuell. Vom 12. – 19. September werden diese musikalisch von Andy Martin und Aleinah Crane und vom 19. – 26. September von Howdy and Rhythm' Train gestaltet. Über die gesamten zwei Wochen sind natürlich auch wieder die beliebten Linde Dance Work Shops mit Walter Lüthi auf dem Programm.*
- *Ein weiteres Datum, das schon jetzt bekannt ist: Die Jubiläumsausgabe der International Country Night Bern. Diese findet am Samstag, 7. November 2009 in der Mehrzweckhalle Ortschaftswaben statt. Weitere Infos dazu wie immer auf [www.countrynight.ch](http://www.countrynight.ch)*



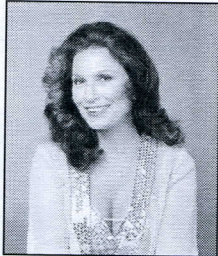
Ihr DJ für Country, Oldies, Pop

André Welbel  
Moosgasse 27  
3251 Wengi b. B.

Tel: 079 406 02 14  
mail: [aw@cwcb.ch](mailto:aw@cwcb.ch)

[www.countrydisco.ch](http://www.countrydisco.ch)

# News... Klatsch... Tratsch...

- Die Wirtschaftskrise hat in den USA auch in der Country-Szene zugeschlagen: Das gemeinsame Konzert von **Trace Atkins** und **Lynyrd Skynyrd** im Sommet Center zum Jahreswechsel musste wegen schlechter Vorverkaufszahlen abgesagt werden. "In den letzten 12 Jahren hatten wir das Glück, die grössten Namen aus der Musik einzuladen, um mit uns den Jahreswechsel hier in Nashville zu feiern. Es lässt sich aber nicht leugnen, dass unsere Kernzielgruppe im Augenblick durch finanziell unruhiges Gewässer fährt und das Geld zusammenhält", sagt Steve Moore von dem Veranstalter MEG / AEG Live in einer Pressemitteilung. Weiter teilt Moore mit: "Wir glauben, es ist im Interesse der Künstler und der Veranstalter, den Event für 2008 zu streichen, uns neu aufzustellen und im nächsten Jahr wiederzukommen, wenn der Markt sich beruhigt hat."
  - Vom 30. Januar bis zum 22. März 2009 findet bereits das **25. Internationale Country Music Festival im Albisgütli ZH**, statt. Der Jubiläumsanlass des längsten Country Music Festivals (38 Tage) bietet ein vielfältiges Musikangebot von **Tracy Byrd, Marty Stuart mit Connie Smith & Band, Bellamy Brothers, Cherryholmes, Rosanne Cash, K.C. Williams** bis zu **Truck Stop, Steve Waylon Band, Mary Duff, Toni Vescoli, Bill Haley's Orig. Comets, Jeff Turner, Albert Lee & Hogan's Heroes** und viele andere mehr. Detailinformationen gibt's unter der Website: [www.albisguetli.ch](http://www.albisguetli.ch) oder unter Tel 043 / 333 30 00.
  - Nach **Chris Thile** und seiner Schwester **Sara Watkins** hat nun auch **Sean Watkins** von **Nickel Creek** ein neues Projekt und eine neue CD angekündigt. Der Country-Sänger hat sich mit **Jon Foreman**, Sänger der Band **Switchfoot**, zusammengetan und das Duo **Fiction Family** gegründet. Die beiden haben auch schon eine neue CD aufgenommen, die in den USA in Kürze erscheinen soll. Eine Veröffentlichung ausserhalb Nordamerikas ist zurzeit nicht geplant.
  - **Loretta Lynn** ist wieder im Studio, um neue Songs aufzunehmen. Gemeinsam mit **John Carter Cash** nimmt sie derzeit ihre Hits erneut auf, um sie auf CD zu veröffentlichen. Parallel arbeitet **Loretta** auch an Aufnahmen von brandneuen Songs für ein weiteres Studio-Album, auf dem auch Familienmitglieder von ihr zu hören sein sollen. Beide CD's könnten noch in der ersten Jahreshälfte 2009 in den Handel kommen. Das letzte Album von **Loretta Lynn**, "Van Lear Rose", erschien 2004 und brachte der Country-Sängerin zwei Grammy-Auszeichnungen ein.
- 
- **Taylor Swift** hat eine Nebenrolle in der Fernsehserie "CSI - Den Tätern auf der Spur" übernommen. Die Country-Sängerin wird in einer Episode die Rolle der **Haley Jones** übernehmen, einer Teenagerin, deren Familie ein heruntergekommenes Hotel in Las Vegas führt.
  - **Dolly Parton** gehört zu den Künstlern, die dieses Jahr in die **Gospel Music Hall of Fame** aufgenommen werden. Die **Queen of Countrymusic** hat im Laufe ihrer Karriere mehrere **Inspirational Lieder** aufgenommen. Das in der Country-Gemeinde bekannteste dürfte "He's Alive", aus dem Album "White Limozeen", sein, das **Dolly** auch live bei der **CMA Award Gala** sang.

- **John Rich** hat am 12. Januar 2009 wieder eine Solo-Single ans amerikanische Country-Radio versandt. "Another You" ist ein Vorbote aus dem neuen Album "Son Of A Preacher Man", das Warner Bros. Nashville im Mai 2009 veröffentlichen möchte.
- Wer erinnert sich nicht an "Hotel California", den grössten Hit der **Eagles** und ihr fulminantes Comeback mit "Long Road Out Of Eden" im Jahr 2007? Die Eagles kommen auf ihrer "Long Road Out Of Eden World Tour" am 12. Juni 2008 auch in die Schweiz und zwar ins Hallenstadion ZH. Die Eagles (**Don Henley, Glenn Frey, Joe Walsh & Timothy B. Schmit**) sind keine normale Formation. Ihre Fans sagen, sie sind der Taj Mahal der Musik-Geschichte. Das Album "Their Greatest Hits" ist in den USA, zusammen mit Michael Jacksons "Thriller", das meistverkaufte Album aller Zeiten. Mit ihrem exzellenten Southern California-Rock wurden die Eagles in den 70er Jahren weltberühmt. Ein australischer Journalist hat sie anlässlich ihres 2007er Comeback-Doppelalbums "Long Road Out Of Eden" als Fels der Ewigkeit bezeichnet, und das ist keine Übertreibung.
- **Mindy McCready** hat am 18. Dezember 2008 einen neuen Selbstmordversuch unternommen. Die Country-Sängerin hat sich die Pulsadern aufgeschnitten. Diese Tat ist als Hilferuf anzusehen, denn Mindy telefonierte zuvor mit der Mutter ihrer Mitbewohnerin. Diese fand das Gespräch so seltsam, dass sie den Notruf wählte und die Polizei und Rettungswagen zu Mindy schickte. Mindy McCready wurde dann in ein Krankenhaus in Nashville zur Beobachtung eingeliefert.
- Seit 16. Dezember 2008, hat die Equity Music Group ihren Geschäftsbetrieb eingestellt. Dem Independentlabel, das von **Clint Black** mitgegründet wurde, ist das Zuhause von Laura Bryna, Carolina Rain, Kevin Fowler, Blake Wise und natürlich Clint Black. Nachdem **Little Big Town** das Label verlassen hatte und Clint Black sogar Klage einreichte, war dieser Schritt für Insider vorhersehbar. Ein Sprecher des Labels gab die Schuld allerdings den Banken, dass diese keine weiteren Kredite zur Verfügung stellten. Tim Wippermann, Präsident des Labels, wird die Geschäfte abwickeln, das gesamte andere Personal wurde entlassen.



- **Markéta** von **Company Time** gewann beim nationalen Songwriter-Kontest "DIE KINDER-NOTE" mit dem Song HOLKA den 1. Preis. Die Kindernote ist ein nationaler Tschechischer Songwriter-Kontest wo sich alle Songwriter der Nation beteiligen. Es geht um Musik, welche von Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren gehört wird. Es werden 20 Songs während 3 Konzerten von einer Jury und von den Besuchern gevotet. Die Besucher sind natürlich mehrheitlich Jugendliche. Alle 20 Songs werden zusätzlich in allen Schulen als Gesangsmaterial präsentiert und verteilt. Dieser Kontest wird traditionell seit vielen Jahren von jungen Leuten aus dem Kinderchor Paprsek, welcher Markéta Amerighi leitet, während allen Konzerten, interpretiert. unter diesem Link ist der Siegersong zu hören. [www.youtube.com/watch?v=W3zpZt5upDY](http://www.youtube.com/watch?v=W3zpZt5upDY).



# 40 Jahre Mahogany Hall

DAS Konzertlokal in Bern



Im Jahr 1968, als in Deutschland und Frankreich Studenten revoltieren, wird in Bern im Dezember eine Schweizer Musik-Institution gegründet: Die Mahogany Hall, der Name stammt von der legendären, in den 1940er Jahren in New Orleans abgerissenen Vergnügungsstätte, welche jetzt in Bern zum Leben erweckt wird. Nicht nur die „Western Schrift“ aussen über dem Eingang, die von Silvia Egli aufmalt wurde, sondern auch die Wandmalereien von Heinz Güntlisberger im

Lokal, sollen an die Geburtsstadt des Jazz erinnern. Sie sind nicht mehr wegzudenken und tragen zum einmaligen Charme der „Mahog“ oder „Mahogere“ ,wie sie umgangssprachlich von ihren Fans genannt wird, bei.

Zu den Gründungsmitgliedern gehören vor allem Musiker der Longstreet Jazz Band, die ihren Oldtime-Jazz von der „Schwarzen Tinte“ an den Bärengraben zügelten und anfangs mit ihren Auftritten dominierten. Bald macht die Kunde vom neuen Lokal mit der einmaligen Ambiance die Runde. Fast alle vierzehn Tage fanden Jekamis, so genannte «Hootenannys» (engl.: hoot (johlen/tuten) any (irgendeiner/jeder beliebige)) statt, welche immer mehr Leute anzogen. Das war unter anderem so, weil damals ein Verbot für Strassenmusik in der Stadt Bern bestand.

Bereits drei Jahre später zog auf die Initiative von Chita Fricker, der später auch das Gurtenfestival gründet, die Folk-Musik ein. Fortan gilt mehrheitlich Jazz am Mittwoch und Folk am Freitag, was natürlich auch eine erste Namensänderung mit sich brachte. Ab 1971 war am Klösterlistutz der «Folk Club Bern» mit dem Hausorchester Bluegrass Blossoms beheimatet. In den ersten sechzehn Jahren führte der neue Folk Club insgesamt 1800 Konzerte auf, viele davon mit berühmten Musikern: Bill Coleman, Albert Nicholas, Doc Cheatham, Barney Bigard, Clark Terry, Seldom Scene, Country Gentlemen, Häns'che Weiss und Pierre Bensusan, welche ebenso begeisterten wie Mani Matter, Andreas Vollenweider, Peter, Sue und Marc, Dodo Hug, Hostettler/Diem/Mentha, Stephan Eicher, Stiller Has u.v.a.

In den Jahren 1987-90 wird das Areal nach Ablehnung des wegen seiner exotischen Architekturelemente hart umstrittenen Tesar-Projekts sanft saniert. Dabei stösst man wenige Zentimeter tief im Boden auf zahlreiche Skelette aus dem Mittelalter und stellt mit Schaudern fest, dass man jahrelang unbewusst auf einem Friedhof Feste gefeiert hat.

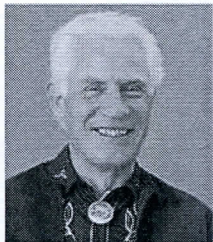
Bei aller Historie und Geschichte – vierzig Jahre später ist die Mahogany immer noch am Puls der Zeit. Neue Generationen tanzen heute am Klösterlistutz. Nicht wegzudenken sind aber nach wie vor die Old-Time Jazzkonzerte, welche mindestens einmal im Monat stattfinden. Daneben gibt es von Funk über Rock, Latin und Reggae, Pop, Blues, Country und Bluegrass alles, was das Musikerherz begehrt. Die Mahogany legt Wert auf handgemachte, echte Live-Musik und freut sich über die Generationen übergreifender Besucherschar.

Der Verein Mahogany Hall Bern besteht heute aus 10 Vorstandsmitgliedern, 15 Ehrenmitgliedern, ca. 80 Aktivmitgliedern und ca. 1'000 Passivmitgliedern. Die Konzertprogrammation und die Produktionsleitung besorgt seit 2006 Andreas Beer.

Jürg Wüthrich

# In Memoriam

Willy „Bill“ Bohn



*Einer der ersten Schweizer Pioniere der damaligen „Hillbilly“ Musik verstarb am 16. Dezember 2008 im Alter von 78 Jahren nach langjährigem Parkinson-Leiden.*

*Geboren wurde Willy Bohn am 30. Juni 1930 in Zürich. Nach ende des zweiten Weltkrieges hörte Bill, wie man ihn nannte, zum ersten Mal Country Music - oder wie man damals noch sagte Hillbilly Music. Von den Songs in der Sendung „Melody Round Up“ des amerikanischen Soldaten-Senders AFN (American Forces Network) war er hell begeistert.*

*Später 1956 gründete er zusammen mit dem legendären Chuck Steiner den „The Ole Hillbilly Drifters“ Country-Fanclub.*

*Was damals niemand vermuten konnte, er und vor allem Chuck Steiner legten mit dieser Pioniertat den Grundstein für den heutigen Bekanntheitsgrad der Country Music in der Schweiz und in Europa.*

*Im gleichen Jahr lernte er Peter Gisin kennen, und sie musizierten, beide mit Gitarre bewaffnet, unter dem Namen Bill & Pete und spielten die Songs von Hank Williams Sr., welcher damals hoch im Kurs stand. Am 30. Oktober 1960 hatten sie ihr erstes öffentliches Konzert im Restaurant Greifen in Basel und damit sogar den allerersten „Country“ Anlass in der Schweiz.*

*Den musikalischen Pfad verfolgten Bill Bohn und Peter Gisin mit vielen Unterbrüchen, denn bei ihnen standen Familie und der Beruf im Vordergrund. Auch 1962, nach einer Erweiterung vom Duo zum Trio, mit Ruedi "Hank" Dettwiler, stand eine Musikkarriere nie zur Diskussion. Musik wurde von ihnen als Hobby betrieben und die Sache wurde nie tierisch ernst angegangen. Das heisst aber nicht, dass sie nicht seriös gearbeitet hätten. Die Country Pickers wie sie sich von nun an nannten, erfreuten sich eines regen Zuwachses. 1983 trat Paolo Dettwiler, Sohn von „Hank“ als Bassist in die Gruppe ein, gefolgt von Martin Jüni, der als fünftes Mitglied den Bass zupfte und Paolo zur Mandoline greifen lässt. Erst im August 1994 wurde Bill's Wunsch mit Andreas Wäldele erfüllt, einen Fiddler in seiner Band zu haben.*

*All die Jahre blieben sie dank Bill Bohn ihrer Linie treu. Er war es, der darauf bestand, dass die Band sich sowohl als Country- als auch als Bluegrass-Band verstand. In seinen Radiosendungen, welche er 1983 einmal wöchentlich mit Peter Gisin und Paolo Dettwiler beim Baselbieter Lokalsender „Radio Raurach“ machte, spiegelte sich seine Vorliebe immer wieder.*

*Im Eigenverlag wurde 1986 die LP „Happy Days“ aufgenommen, für die Chuck Steiner als Plattengötti amtierte und im November 1990 folgte dann die CD „East to West“. Beide Werke beinhalten ein breit gefächertes Repertoire.*

*Am 14. März 1993 wurde die Formation zur Gewinnerin des "Swiss Country Music Award" im Albisgütli Zürich, als beste akustische Band erkoren.*

*Nach der Auflösung der Country Pickers 1995 genoss Bill Bohn seine Pensionierung, welche von einem Herzinfarkt anfangs Mai 1996 überschattet wurde, den er aber gut überstanden hat.*

*Mit Bills Tod verliert die Country Szene Schweiz einen ihrer Pioniere.*

Jürg Wüthrich

# Helferabend

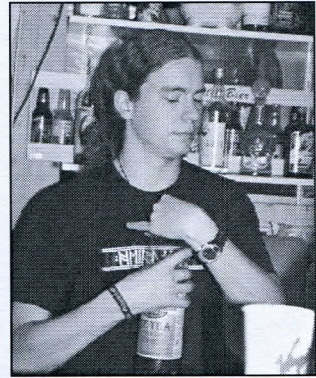
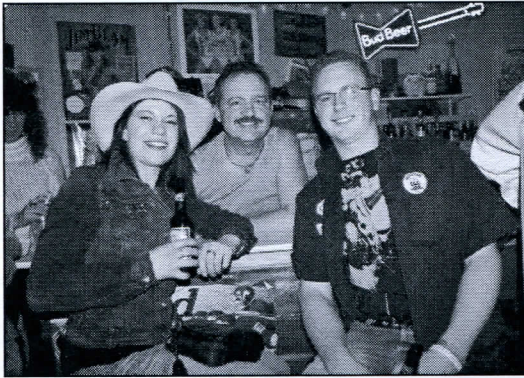
Mit SLAM & HOWIE am 12. Dezember 2008, Dürrenberg



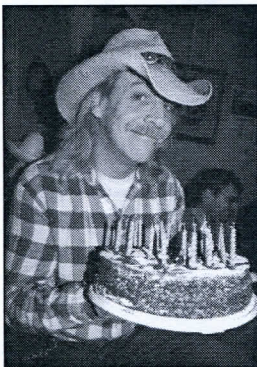
# Helferabend

Mit SLAM & HOWIE am 12. Dezember 2008, Dürrenberg

Gegen 40 Personen, welche zum guten Gelingen der 24<sup>th</sup> International Country Night mitgeholfen haben, fanden sich in T.J.'s Mountain Home ein, um einen gemütlichen Abend mit viel guter Country Musik zu geniessen.



An der Bar bediente uns T.J. Baumgartner's Crew. Kulinarisch wurden wir mit Marga's feinen Spaghettis verwöhnt und musikalisch sorgten Slam & Howie And The Reserve Man mit ihrem Bastard Speed Country für eine grandiose Stimmung. Mit im Gepäck hatten sie natürlich ihre Tonträger inklusive der brandneuen CD "Guilty". Auch live ist die Band ein absoluter "Leckerbissen"; ihr Speed-Country-Sound ist herrlich erfrischend. Die Berner Band arbeitet mit witzigen Texten, rasanten Musikpassagen und gekonntem Instrumentenspiel. Die Musik von Slam, Howie, Django und Ringo wurde nicht ohne Grund auch schon als "Johnny Cash auf Speed" beschrieben. Mit ihrem Country, Cowpunk oder auch Countryrock hebt sich die Band wohlthuend vom Nashville Mainstream ab.



Um Mitternacht gabs einen Geburtstag zu feiern und zwar übergab Brigitte Riesen unserem Hardcore CWCB-Man Jürg Wüthrich eine Geburtstagstorte. Mit dem Happy Birthday-Song wünschten wir ihm alle alles Gute für sein neues Lebensjahr. All The Best To You Jürg !!!

Etwas später bat André Weibel Urs und Martha auf die "Bühne" und übergab ihnen das Verlobungsgeschenk des CWCB. Wer an der Country Night im Saal war, als Urs Martha den offiziellen Heiratsantrag machte, weiss um was es geht. Da Lt Howie von grosser Statur ist, hatte unsere

"kleine" Martha einen weiten Weg zum Mikro; für ihre Dankesworte musste Urs sie sozugsagen auf den Arm nehmen. Das ist sicher ein gutes Omen für ihre gemeinsame Zukunft – soll er sie doch auf Händen tragen.

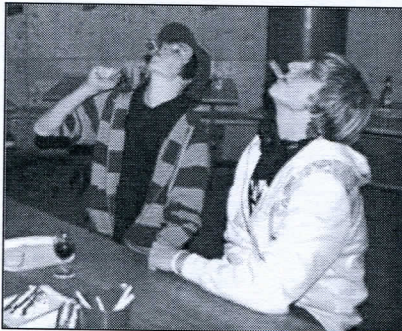
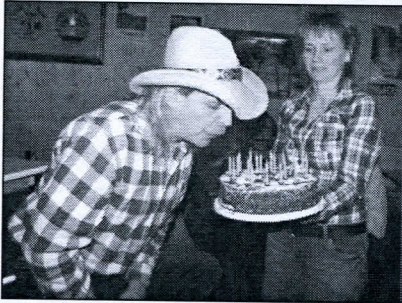
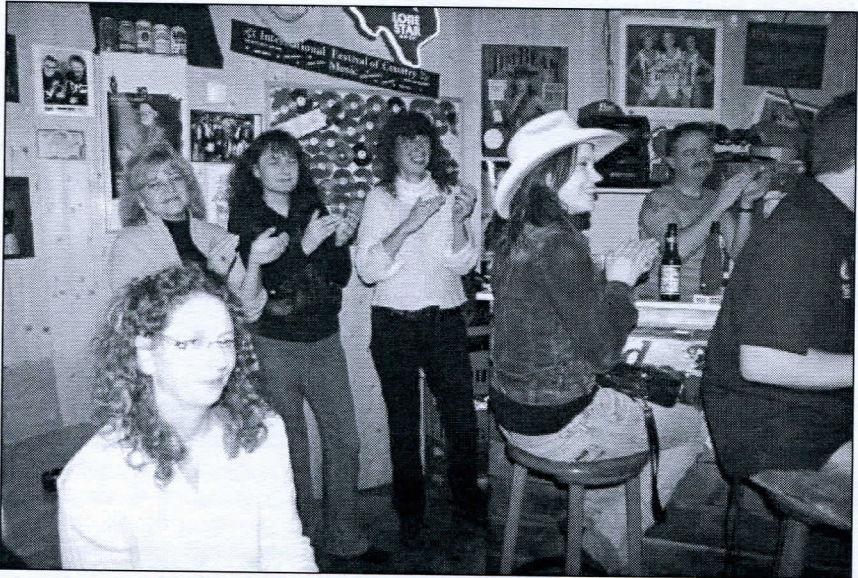


Ein herzliches Dankeschön an die Baumgartner-Family für die tolle Gastfreundschaft.

Lotti Hutmacher

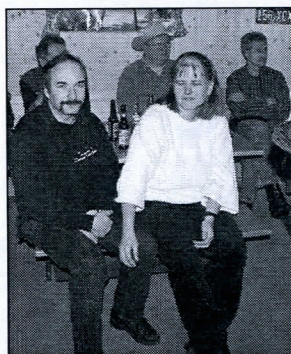
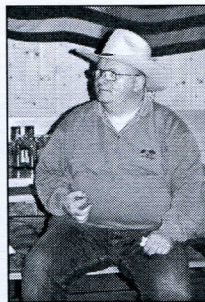
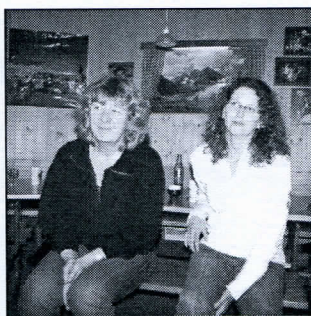
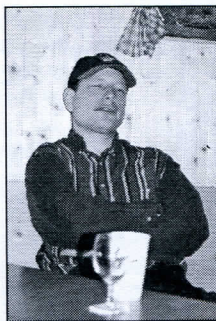
# Helperabend

Mit SLAM & HOWIE am 12. Dezember 2008, Dürrenberg



# *Helferabend*

Mit SLAM & HOWIE am 12. Dezember 2008, Dürrenberg



# Tracy Byrd

11. und 12. März 2009 am 25. Internationalen Country Music Festival im Albisgütti ZH



Tracy Byrds Interpretation eines neuen traditionellen Country machte ihn in den 90ern zum Star, vor allem seine verspielten Gute-Laune-Partysongs zum Mitsingen (obwohl er auch mit seinen Balladen gelegentlich erfolgreich war).

Tracy Byrd wurde 1966 im kleinen ländlichen Ort Vidor, Texas, geboren und hörte in seiner Kindheit die umfangreiche Country-Schallplattensammlung seiner Familie. Mit 20 Jahren besuchte er ein neuartiges Aufnahmestudio in einem Einkaufszentrum und sang in Karaoke-Manier zu einem Track von "Your Cheatin' Heart". Die Verkäuferin war so beeindruckt, dass sie ihn zu einem Auftritt in einer Talent-Show einlud. Als Tracy gut ankam, beschloss er, die Countrymusic zu seiner Berufung zu machen. Er brach das College ab und stieg bei Mark Chesnutts

Band ein. Letzten Endes ersetzte er sogar Mark Chesnutt als regelmässigen Stargast in einem beliebten Club in Beaumont, Texas.

Auf der Suche nach einem Plattenvertrag unternahm er eine erste, allerdings erfolglose Reise nach Nashville. Doch schon beim zweiten Mal konnte er sich ein privates Vorsingen vor führenden Mitarbeitern von MCA Nashville sichern und wurde sofort von ihnen unter Vertrag genommen. 1993 brachte Tracy sein Debütalbum, das seinen eigenen Namen trägt, heraus. Es war zwar kein Kassenschlager, aber mit seiner dritten Single, dem Platz eins "Holdin' Heaven", machte der Künstler richtig auf sich aufmerksam. Das Nachfolge-Album "No Ordinary Man" (1994) war sein kommerzieller Durchbruch; es ging mehr als zwei Millionen Mal über den Ladentisch, nicht zuletzt dank den vier Top-Five-Hits: "Watermelon Crawl", "Lifestyles Of The Not So Rich And Famous" und "The First Step" sowie die Ballade mit wechselnden Taktarten "The Keeper Of The Stars", die in Countryfan-Kreisen die Hochzeitshymne schlechthin wurde.

1995 setzte Tracy seinem Erfolg mit "Love Lessons" (1995) sofort noch ein Album drauf. Zwar konnten Singles wie "Walking To Jerusalem" und "4 To 1 in Atlanta" den unglaublichen Erfolg ihrer Vorgänger nicht erreichen, doch trugen sie dazu bei, dass sich das Album bis zum respektablen Gold-Niveau verkaufte. Mit "Big Love" (1996) kehrte Tracy wieder in die Top Five der Singles-Charts zurück – mit dem Titelsong und "(Don't Take Her) She's All I Got"; der Titelsong von "I'm From The Country" (1998) schnitt ähnlich gut ab. Danach entschloss sich Tracy, von MCA



Nashville zu RCA Nashville zu wechseln und brachte 1999 sein Label-Debüt mit "It's About Time" heraus. Auf diesem Album war eine weichere, poppigere Gangart in den Tracks zu hören, "Put Your Hand In Mine" (die erfolgreichste Single des Albums) schaffte es fast in die Top Ten.

Tracy kehrte im nächsten Album "Ten Rounds" (2001) trotzdem wieder zum gradlinigen, gut gelaunten Country zurück; die Fans dankten es ihm, indem sie die Single "Ten Rounds With Jose Cuervo" an der Spitze der Charts sehen wollten, wodurch Tracy seinen zweiten Platz Eins feiern konnte. Auf dem Album sind ausserdem der Top-Ten-Hit "Just Let Me Be In Love" und ein Duett mit Mark Chesnutt über das verspielt gegen Pop gerichtetes "A Good Way To Get On My Bad Side" zu hören.

Nach einer kleinen künstlerischen Pause und dem Weggang von RCA Nashville erschien 2006 das Album "Different Things" bei dem Indielabel Blind Mule. Im Jahr 2007 veröffentlichte MCA Nashville das Album "The Definitiv Collection".

Am Mittwoch 11. und Donnerstag, 12. März 2009, wird Tracy Byrd im Albisgüetli gastieren. Ein Besuch seines Konzertes lohnt sich bestimmt.

### Discographie:



**The Definitive Collection**  
(MCA Nashville)

2007



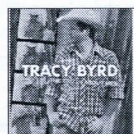
**Different Things**  
(Blind Mule)

2006



**Greatest Hits**  
(RCA Nashville)

2005



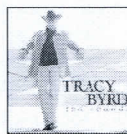
**The Truth About Men**  
(RCA Nashville)

2003



**20<sup>th</sup> Century Masters – The Millennium Collection**  
(MCA Nashville)

2002



**Ten Rounds**  
(RCA Nashville)

2001



**Keepers (Greatest Hits)**  
(RCA Nashville)

2000



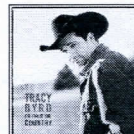
**Merry Christmas From Texas Y'all**  
(RCA Nashville)

1999



**It's About Time**  
(RCA Nashville)

1999



**I'm From The Country**  
(MCA Nashville)

1998



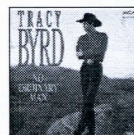
**Big Love**  
(MCA Nashville)

1996



**Love Lessons**  
(MCA Nashville)

1995



**No Ordinary Man**  
(MCA Nashville)

1994



**Tracy Byrd**  
(MCA Nashville)

1993



**20<sup>th</sup> Century Masters – The DVD Collection**  
(MCA Nashville)

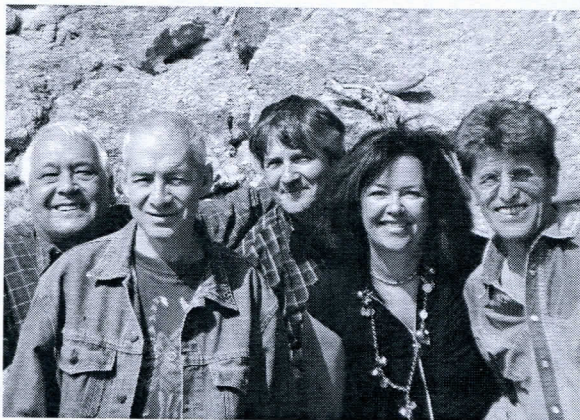
2002

Weitere Infos gibt's unter <http://tracybyrd.musiccitynetworks.com>

# 25 Jahre Rodeo Ranchers

Jubiläumsparty am 7. März 2009

Liebe Country Music Fans



2009 wird ein ganz spezielles Jahr für die Rodeo Ranchers! Wir feiern unser 25jähriges Bestehen und werden mit einer „Best of“ CD im Rucksack die Country Music Fans im 2009 beglücken!

1984 hat alles begonnen. Schon die Gründung der Rodeo Ranchers stand unter einem guten Stern, denn; welche Band hat bereits am Gründungstag die Zusicherung für einen

Auftritt vor grossem Publikum? Dieser Gig war der Start zu einer erfolgreichen Karriere in der Country Music Szene. Es ging Schlag auf Schlag mit vielen Auftritten an Festivals, Radioshows, ja sogar das Fernsehen hatte sich schon bald gemeldet! Mehrere Auszeichnungen, wie der zweimalige European Country Music Award als beste Band, oder die zweifache Wahl zur besten Band der Schweiz konnten sie entgegennehmen. Dass die Rodeo Ranchers gern gesehene und gehörte Künstler waren, bewiesen die vielen Konzerte die sie in Clubs, an Festivals oder an Dance Nights bestritten. Auch bei den Medien waren sie beliebt und oft zu Gast.

Es gab Auftritte bei „Top of Switzerland“, „Traumpaar“ oder „Risiko“ um nur einige wenige populäre Fernsehsendungen zu nennen. Aber auch Radio Interviews beim Country Special bei DRS 3 und DRS 1 und bei allen Lokalradios in der ganzen Schweiz wurden gegeben. Es gab und gibt noch viele Höhepunkte in dieser 25jährigen Bandgeschichte. Nicht zu vergessen die eindrücklichen Begegnungen mit all den Stars aus der internationalen Country Music Szene wie Loretta Lynn, Buck Owens, Tammy Wynette, George Jones, Flaco etc. - die Liste könnte beliebig verlängert werden. Selbstverständlich gehören auch viele nationale Künstler zu ihren musikalischen Freunden. Nun steht ein weiteres Highlight an:

25 years of Rodeo Ranchers.

Dass 25 Jahre gebührend gefeiert werden müssen und sollen, liegt auf der Hand, beziehungsweise in den guten Tönen. Ein unvergesslicher Anlass und natürlich ein „Fullhouse“ ist unser Ziel. Es muss fetzen und krachen. Die Jubiläums-Party findet am Samstag, 7. März 2009 im Kreuzsaal in Belp statt. Beginn um 20:00 Uhr. Wir feiern zusammen mit vielen Gästen! Musiker, Sängerinnen und Sänger aus der Musik-Szene haben ihr Kommen bereits zugesagt. Ticketreservation unter: 031 818 08 08 oder [info@buerki-buerobedarf.ch](mailto:info@buerki-buerobedarf.ch).

Don't miss it!!

Pressebericht Rodeo Ranchers

# Interview mit Ursula Hotz

25 Jahre Rodeo Ranchers

---

**André:** Hallo Ursula ihr seit jetzt seit 25 Jahren auf den verschiedensten Countrybühnen unterwegs. Wie kam es überhaupt zu den Rodeo Ranchers?

**Ursula:** Ich lernte bei einer Studiosession mit meiner damaligen Gesangsgruppe Butterflys den Tontechniker Jürg Oswald kennen. Dieser fand Gefallen an meiner Stimme und meinte, diese wäre doch sehr geeignet für Country Songs. Da er selber Pedal Steel Guitar spielte und eine Country Band gründen wollte, fragte er mich direkt, ob ich mitmachen möchte. So hat eigentlich alles angefangen.

**André:** Wie seid ihr auf die Idee gekommen Countrymusik zu spielen? Anfang der 80er war die Szene in der Schweiz ja erst am entstehen?

**Ursula:** Jürg Oswald machte sich auf die Suche nach Musikern, die den Country Music Style liebten, und so fanden sich im März 1984 einige Gleichgesinnte zur Bandgründung im „Chäs“ (Restaurant Emmentalerhof) in Thun zusammen. Dass die Gründung gerade auf die 80er Jahre fiel, ist Zufall.

**André:** Was sind deine (eure) besten Erinnerungen an die letzten 25 Jahre Rodeo Ranchers?

**Ursula:** Es gibt so viele schöne Erinnerungen....., sicher gehören Begegnungen mit vielen namhaften Musikern aus der US-Country Szene, mit welchen wir zusammen musizieren und jamen konnten. Natürlich auch die vielen Auftritte an Festivals im In- und Ausland, ob in Worb, viele Male als Hausband, in Gstaad auf der Hauptbühne oder in Mirande/F vor 20'000 Zuschauern. Aber auch Auftritte in renommierten Clubs wie die „alti Moschti“ oder die Mühle Hunziken in Rubigen sind unvergesslich.

**André:** Wie vorhin schon erwähnt habt ihr als Band die Entwicklung der Schweizer Countryszene miterlebt. Wie hat sich das ganze gewandelt?

**Ursula:** Es gibt viel weniger Festivals. Das Publikum ist anspruchsvoller geworden. Nur Jambalaya und Country Roads reichen nicht mehr aus (nichts gegen diese Songs)! Es kommen vielmehr US-Bands für kleine Konzerte in die Schweiz. Daher findet der Vergleich der Qualität direkt und unmittelbar statt. Da überleben nur die „Profis“ und diejenigen mit Herzblut 25 Jahre☺

**André:** Heute spielen die Radiostationen zwar viel Musik von Schweizer Bands, aber wenig aus der Countryszene. Fühlt man sich nicht benachteiligt?

**Ursula:** Country Music ist nach wie vor Insider-Musik. Wenn die Radios CM spielen dann sind es mehrheitlich US-Künstler. Wir können uns aber nicht beklagen, da uns doch die lokalen Radios sowie DRS1 ab und zu spielen. Ob schon unsere letzte Produktion 10 Jahre alt ist.

**André:** Die Rodeo Ranchers haben auch einige Auszeichnungen erhalten. Z.B. den 1. Platz beim „European Country Music Award“ 1997 Was bedeuten solche Auszeichnungen für eine Band wie die Rodeo Ranchers?

**Ursula:** Wir haben diesen internationalen Preis zweimal gewonnen für unser musikalisches Schaffen. Diese Auszeichnung ist und bleibt für uns eine Bestätigung, dass es Qualität braucht um auf dem internationalen wie nationalen Parkett zu bestehen. Es ist aber auch eine Motivation fürs Weitermachen. Wir sind aber auch stolz, all dies ohne viele Musikerwechsel und aus eigener Kraft erreicht zu haben!! Unsere Entscheide waren immer erfolgreich.

- André:** 25 Jahre sind eine lange Zeit. Habt ihr da nicht auch schon ans Aufhören gedacht?
- Ursula:** Nein!! Wir haben immer noch Freude und Spass, miteinander zu musizieren, und das „Western Fire“ lodert immer noch ganz fest!
- André:** Die Rodeo Ranchers haben schon verschiedene Tonträger herausgegeben. Die ersten noch auf MC und dem guten alten Vinyl, die letzte ist schon aus dem Jahre 1999. Darf man zum Jubiläum etwas Neues erwarten?
- Ursula:** Ja, wir könnten fast ein Doppel-Jubiläum feiern: 25 Jahre Rodeo Ranchers und 10 Jahre ohne neue CD©. Wir sind sehr stolz, in den nächsten paar Wochen unsere „Best of“ Rodeo Ranchers Produktion auf den Markt zu bringen und zu veröffentlichen. Diese kann man(n)/frau an unseren Konzerten beziehen oder via unsere Homepage bestellen: [www.rodeoranchers.ch](http://www.rodeoranchers.ch)
- André:** Woher nehmt ihr eigentlich eurer Songmaterial?
- Ursula:** Es ist jeweils ein Mix aus Eigenkompositionen und von Songwriter- Freunden. Von den aktuellen Country Pop Charts spielen wir eigentlich keine Songs. Da greifen wir lieber zu unbekanntem Songmaterial.
- André:** Mit welchen Bekannten Musikern sind die Rodeo Ranchers schon auf der Bühne gestanden?
- Ursula:** ..... und auch zusammen gesungen und musiziert haben! Hier nur einige wenige, die uns unvergesslich bleiben: Loretta Lynn, Buck Owens, Flaco Jimenez, Suzy Bogguss, Dale Watson, Albert Lee, Charlie McCoy, Jann Brown, Becky Hobbs (tönt fast wie Hotz). Gejammt wurde auch mit der Band von Tammy Wynette und George Jones, Colorado. Nicht zu vergessen die Musiker aus der CH Szene wie, John, Jeff, Doris und Britta. Die Liste könnte noch beliebig verlängert werden.
- André:** Mit wem würdet ihr noch gerne auftreten?
- Ursula:** Vince Gill, Merle Haggard, Doobie Bros., Steve Gadd, Beatles, Eagles.
- André:** Was sind in eurem Jubiläumsjahr für Highlights geplant?
- Ursula:** Unsere Jubiläums-Party am 7.März 2009 um 20:30 Uhr im Kreuzsaal in Belp. Die CD Taufe am Schlossguet-Festival in Münsingen am 16. Mai 2009 des AVCC. Auftritte an Festivals und diverse Konzerte. Infos auf unserer Homepage.
- André:** Was sind die Ziele der Rodeo Ranchers?
- Ursula:** Keep going..... yes we can....und immer schön „dran bliebe“! Vielen Dank an alle Country Music Fans für den Support, den wir in den letzten 25 Jahren erhielten. Ohne Euch gäbe es die Rodeo Ranchers nicht. Thanks!
- André:** Besten Dank für Deine Antworten. Ich wünsche Dir und den Rodeo Ranchers noch viel Erfolg.

André Weibel

# Looking For A Home

Zum Tod der Folksängerin Odetta am 02.12.2008



„Odetta Sings Ballads And Blues“, soll das Album geheissen haben, durch das Bob Dylan höchstpersönlich überhaupt erst auf die Idee gekommen sei, Folksongs zu singen. Auch Joan Baez, Jains Joplin und Harry Belafonte waren von ihr begeistert.

Nicht zuletzt war sie mit ihrer tiefen Stimme auch eine Art Vorgängerin für Frauen wie Tracy Chapman oder Marla Glen, die es in den letzten Jahren immer wieder schafften, im Pop- Segment erfolgreich zu sein, obschon man sich beim Anhören manchmal fragen kann, ob hier nun eigentlich eine Frau oder ein Mann singt.

Odetta Holmes - wie sie mit ganzem Namen heisst - verstarb am 2. Dezember 2008 an einem Herzinfarkt im Alter von 77 Jahren.

Geboren wurde sie am 31. Dezember 1930 in Birmingham, Alabama, aufgewachsen ist sie seit dem 6. Lebensjahr in Kalifornien. Im Gegensatz zu vielen anderen schwarzen Sängern und Sängerinnen jener Jahre konnte Odetta mit einer klassischen Gesangsausbildung aufwarten. Durch die Gospel-Queen Mahalia Jackson und den legendären Blues- und Folk Sänger Huddie Ledbetter alias Lendbelly, fand sie heraus, welche Musik sie eigentlich machen wollte. Im Gegensatz zu vielen ihrer Vorgänger. Als Nachfolgerin begnügte sich Odetta aber damit, die alten Traditionals (und später auch die Songs von Dylan und Co) nachzuspielen und zu singen, das Schreiben von eigenem Songmaterial war ihre Sache nicht. Die Gesangsausbildung hörte man, trotz betont traditionell archaischem Sound ihrer Musik (meist nur Stimme und Gitarre) an ihrem Gesang heraus, verfügte sie doch über eine sehr viel bessere und deutlichere Aussprache als die meisten schwarzen Sänger und Sängerinnen ihrer Zeit, welche im Gegensatz zu ihr, meist aus den ärmsten und ungebildeten Gesellschaftsschichten entstammen.

Odettas grosse Zeit kam in den 60er- Jahren, zur Zeit von Martin Luther Kings Bürgerrechtsbewegung, bei der sie an vorderster Front dabei war. Es muss ergreifend geklungen haben, als Odetta zur Gitarre griff und „We Shall Overcome“ sang.

Die Einweihungsfeier für den ersten schwarzen US-Präsidenten Barack Obama am 20. Januar - zu der sie eingeladen gewesen wäre - konnte sie leider nicht mehr erleben. Das Grundsätzliche, wofür sie an der Seite von Martin Luther King gekämpft, gespielt und gesungen hatte, wurde plötzlich, nach so langer Zeit, endlich wahr: Change.

Alex Lüdi

Ihre Auszeichnungen:

- 1998 wurde ihr für ihr politisches Engagement der War Resisters League Peace Award verliehen.
- 1999 National Medal of Arts von Präsident Bill Clinton
- 2003 «Living Legend» von der Library of Congress und den National Visionary Leadership Award

# Die US-Bundesstaaten zum Kennenlernen

---

## WISCONSIN



Beitritt	29.05.1848 (30. Staat der USA)
Kürzel	WI
Beiname	<i>The Badger State</i>
Staatmotto	<i>Forward</i>
Hauptstadt	<i>Madison</i>
Staatsblume	<i>Wood Violet</i>
Staatsbaum	<i>Sugar Maple</i>
Staatslied	<i>"On Wisconsin"</i> (Text: J. S. Hubbard and Charles D. Rosa, Musik: William T. Purdy)
Staatsvogel	<i>Robin</i>
Ursprung	<i>Kontestiert. Möglicherweise die französische Korruption eines Wortes aus der Indianersprache.</i>

---

## WYOMING



Beitritt	10.07.1890 (44. Staat der USA)
Kürzel	WY
Beiname	<i>Big Wyoming, Equality State, Cowboy State</i>
Staatmotto	<i>Equal Rights</i>
Hauptstadt	<i>Cheyenne</i>
Staatsblume	<i>Indian Paintbrush</i>
Staatsbaum	<i>Plains Cottonwood</i>
Staatslied	<i>"Wyoming"</i> (Text: Charles E. Winter, Musik: G.E.Knapp)
Staatsvogel	<i>Meadowlark</i>
Ursprung	<i>Aus der Sprache der Delaware Indianer. Bedeutet: abwechslungsweise Berge und Täler</i>

# Die heissesten Frauen in der Musik

Gemäss Southmouth 2008

Shoutmouth, eine Musik-News-Webseite, durchsuchte die Welt nach den 50 heissesten Frauen in der Musik. 50 Frauen ergibt eine lange Liste und es gibt unter ihnen einige, die vermutlich eher auf eine „kühle“ Liste gehören.

Aber Gott sei dank ist dies eine reine Geschmacks-, beziehungsweise Augen-Sache. Hauptsache ist, dass sie beim Singen eben so glänzen und eine gute Figur machen, dann ist für mich alles OK.

Unter den 50 sind auch einige Country Stars vertreten, welche ich euch nicht vorenthalten will. Miranda Lambert belegt Platz #48, Kelly Clarkson #45, Dixie Chicks #37, Sheryl Crow #33, Danielle Peck #32

Hier die Top 10

## 10) Faith Hill

- 9) Katharine McPhee
- 8) Girls Aloud (esp. Sarah Harding)
- 7) Danity Kane
- 6) Christina Aguilera
- 5) Nicole Scherzinger
- 4) Beyonce
- 3) Carrie Underwood
- 2) Shakira
- 1) Jessica Simpson



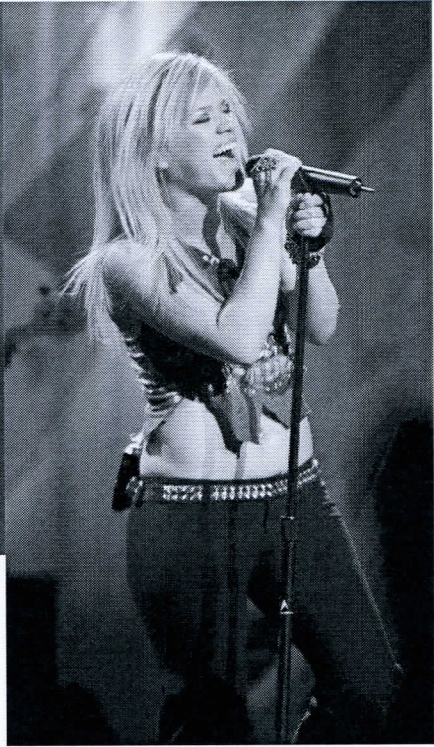
oben: Carrie Underwood



rechts: Faith Hill



oben die Nr. 1: **Jessica Simpson**



rechts: **Kelly Clarkson**

unten: **Sheryl Crow**

unten rechts: **Danielle Peck**



Bilder zusammen Ge-google-t von Jürg Wüthrich

# Cowboys

Die Frauen im wilden Westen: Calamity Jane und Annie Oakley

**Calamity Jane** wurde im Jahre 1848 in Princeton, Missouri, geboren. Ihr richtiger Name war Martha Jane Canary. Ihre Eltern stammten aus Ohio und sie war die Älteste von 6 Kindern. Martha Jane war eine der wenigen Frauen, die durch eine Lebensweise berühmt wurde, die eigentlich den Männern vorbehalten war. Sie verhielt sich wie ein Mann und trat häufig in Männerkleidung auf. Sie trank viel, fluchte gern und war ein meisterhafter Schütze. Im Jahre 1865 zog ihre Familie von Missouri über den Overland Trail nach Virginia City in Montana. Während der fünf Monate langen Reise verbrachte Martha Jane viel Zeit damit, mit den Männern auf die Jagd zu gehen. Hier erlernte sie den Umgang mit Pferden und sie entwickelte sich bald zu einer für ihr Alter ungewöhnlich guten Reiterin. Nach einiger Zeit konnte sie besser reiten, als so mancher Cowboy. Als ihre Mutter im Jahre 1866 starb, zog die Familie kurze Zeit später nach Utah. Hier starb ein Jahr später auch ihr Vater und Martha Jane war nun das Oberhaupt der Familie. Sie nahm jeden Job an, um ihre Brüder und Schwestern zu ernähren, und dabei arbeitete sie häufig viele Stunden. Viele Männer wären nicht in der Lage gewesen, dieses harte Pensum zu erfüllen.



**Calamity Jane**

Seit 1870 nahm Martha Jane als "Mann" an den Feldzügen gegen die Indianer teil. Sie erwies sich hier als draufgängerischer und mutiger Soldat, konnte aber ihr Geheimnis nicht lange verbergen. Während der Feldzüge, die sie mit den verschiedensten Generälen unternahm, erhielt sie auch ihren Spitznamen "Calamity Jane".



**Wild Bill Hickok**

Später traf sie in Fort Laramie den berühmten Marshal und Revolverhelden William Hickok, besser bekannt unter dem Namen Wild Bill. Beide gingen 1876 nach Deadwood, South Dakota. Es gab viele Geschichten über die beiden. Ob sie aber eine intime Beziehung miteinander hatten oder gar verheiratet waren, ist nicht bewiesen. Am 12. August 1876 wurde Wild Bill Hickok in Deadwood von Jack McCall durch einen



**Jack McCall**

Kopfschuss in einem Saloon getötet. Im Jahre 1877 verliess Martha Jane Deadwood und ging mit der 7. Kavallerie nach Bear Butte Creek. Dann zog sie 1878 nach Rapid City, um dort ihr Glück als Goldsucherin zu versuchen, hatte dabei aber wenig Erfolg. Anschliessend, im Jahre 1879, beförderte sie Fracht von Rapid City nach Fort Pierce und Passagiere von Fort Pierce nach Sturgis.

Nachdem sie in den 1880er Jahren mehrere US-Staaten aufgesucht hatte, ging sie schliesslich nach Texas und heiratete im August 1885 den Texaner Clinton Burk. Am 28. Oktober 1887 wurde sie Mutter eines kleinen Mädchens. Im Jahre 1889 verliess die Familie Texas und zog nach Boulder Colorado, wo sie bis 1893 ein Hotel führte. Danach reiste die Familie durch mehrere US-Staaten wie Wyoming, Montana, Idaho, Washington, Oregon und South Dakota.

Viele Berichte über Martha Janes aufregende Abenteuer kamen von ihr selber, so gibt es keine Beweise über deren Wahrheitsgehalt. Dennoch wurde sie von den Städtern im Osten als **"Heldin von 1000 spannenden Abenteuern"** gefeiert. Im Jahre 1903 starb Marha Jane Canary als arme Frau in Deadwood. Sie wurde neben Wild Bill Hickok begraben. Der Trauerzug, der ihrem Sarg folgte, soll der grösste gewesen sein, der in der Stadt bekannt wurde.

\*\*\*\*\*

**Annie Oakley.** Ihr vollständiger Name war Phoebe Anne Oakley Moses, und sie wurde am 13. August 1860 im Darke County, Ohio, geboren. Annie hatte noch sieben Geschwister. Als ihr leiblicher Vater starb, war sie sechs Jahre alt. Nach einiger Zeit heiratete ihre Mutter zum zweiten Mal aber Annie musste in ein Waisenhaus.



Annie Oakley

Erst als auch ihr Stiefvater starb, und ihre Mutter zum dritten mal heiratete, konnte sie bei ihrer Familie leben. Annie Oakley war keine Kriminelle; berühmt wurde sie vielmehr durch ihren phantastischen Umgang mit Schusswaffen. Schon im Alter von neun Jahren konnte sie ihr Talent bei der Jagd unter Beweis stellen. Mit 15 übertrafen ihre Schiesskünste die der meisten Männer. Auch ihr späterer Ehemann Frank Butler, gegen den sie in Cincinnati, Ohio, bei einem Schiesswettbewerb antrat, konnte nicht mit ihr mithalten. Seit 1885 war Annie Oakley einer der Stars in Buffalo Bills Wild West Show. Hier beeindruckte sie 17 Jahre lang das Publikum in ganz Amerika und in Europa mit ihrer Treffsicherheit. So schoss sie einmal bei einem Gastspiel in Deutschland dem Kaiser Wilhelm II eine brennende Zigarette aus dem Mund. Auch Königin Victoria von England war von ihrem Talent sichtlich beeindruckt. Während ihrer Tour lernte Annie den berühmten Häuptling Sitting Bull kennen, mit dem sie sich gut verstand. Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere, war sie eine der berühmtesten Frauen der Vereinigten Staaten.

Bei einem Zugunglück im Jahre 1901 wurde Annie Oakley so schwer verletzt, dass eine halbseitige Lähmung zurückblieb. Dennoch trat sie bis zu ihrem Tod immer wieder auf und stellte ihre Gabe nach wie vor unter Beweis. Annie Oakley starb am 3. November 1926 in Greenville, Ohio. Im Jahre 1946 schrieb Irving Berlins ein Musical über ihre Lebensgeschichte.



Calamity Jane



Annie Oakley

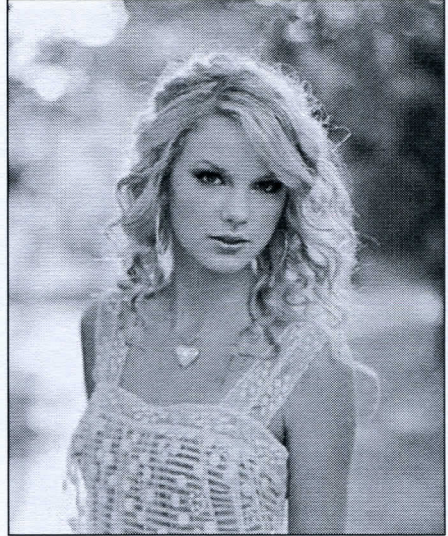
Quelle: [www.wilder-westen-web.de](http://www.wilder-westen-web.de) / Manfred Schmetkamp

Cowboys

# Taylor Swift

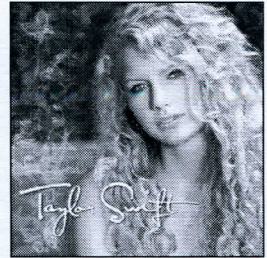
Biografie

Taylor Swift wurde in Reading, Pennsylvania geboren und lebt mit ihren Eltern und ihrem Bruder in Hendersonville, Tennessee. Taylor wurde von ihrer Grossmutter und LeAnn Rimes beeinflusst. Obwohl ihre Grossmutter eine professionelle Opernsängerin war, entwickelte sich Swifts Geschmack immer mehr Richtung Country-Musik, und sie interessierte sich schon früh für Patsy Cline und Dolly Parton. Zählt aber auch die Dixie Chicks und Shania Twain zu ihren Favoriten. Im Alter von zehn Jahren begann Taylor damit rund um ihre Heimatstadt Wyomissing an Karaoke-Wettbewerben, Festivals und Messen als Sängerin aufzutreten, sowie erste Songs zu schreiben.



Im Alter von elf Jahren fuhren ihre Eltern mit ihr zum ersten Mal nach Nashville, wo sie sich bei verschiedenen Musiklabels vorstellte und ihre Demos verteilte. Kurz nachdem sie wieder zu Hause war, wurde sie gefragt, ob sie bei den US Open die Nationalhymne singen will und so machte ihre Karriere einen grossen Schritt nach vorne. Im Alter von zwölf Jahren lernte sie Gitarre zu spielen und fing an richtig professionelle Songs zu schreiben. Sie fuhr nun immer wieder nach Nashville, um dort mit den örtlichen Songwritern an ihren Werken zu arbeiten. Als sie mit vierzehn einen Vertrag mit dem Label "RCA Record" unterschrieb, entschieden sich ihre Eltern zum Wohle ihrer Tochter nach Nashville zu ziehen. Mit fünfzehn Jahren kündigte sie allerdings ihren Vertrag wieder, da diese nicht wollten, dass Taylor ihre eigenen Songs aufnimmt. Wenig später sang sie bei einem Songwriterwettbewerb in Nashville und unterzeichnete daraufhin einen Vertrag bei "Big Machine Records". Damit wurde sie die jüngste professionelle Songwriterin, welche je von einem Label der Sony/ATV-Gruppe eingestellt wurde.

Von nun an arbeitete sie eifrig an ihrem ersten Album, welches am 24. Oktober 2006 mit dem Namen "Taylor Swift" veröffentlicht wurde. Alle Songs hat sie entweder komplett selber geschrieben oder war als Co-Autorin daran beteiligt. Das Album wurde in der ersten Woche rund 39'000 Mal verkauft und landete auf Platz 19 der Billboard 200. Kurze Zeit später war sie an der Spitze der Top County Albums. Ihr Album blieb daraufhin 20

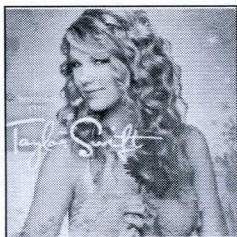


Wochen an der Spitze was vor ihr erst einer Hand voll Stars gelungen war. Bis heute wurde das Album drei Millionen Mal verkauft. Auch die erste Single-Auskopplung "Tim McGraw" schlug sich wacker in den Charts. Der Song handelt von einer Sommerliebe, an die Taylor durch ein Lied des Sängers Tim McGraw immer wieder erinnert wird. Im Oktober 2007 veröffentlichte sie ein Weihnachts-Album

("Sounds of the Season: The Taylor Swift Holiday Collection"), welches aber nicht so erfolgreich wurde wie ihr erstes. Auf dem Album sind sowohl Klassiker wie "Last Christmas" oder "Silent Night", als auch selbstgeschriebene Weihnachts-Songs vertreten.

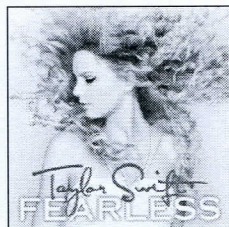


2007 war sie unter anderem als Opening Act von Faith Hill und Tim McGraw zu sehen, welchem ein Song auf ihrem Album gewidmet ist. Ausserdem trat sie beim National Country Award auf und war Star-Gast beim Season Finale von "America's Got Talent". Zudem wurde sie von der Nashville Songwriter Association mit dem jährlichen Preis des Songwriters des Jahres geehrt, was sie zum jüngsten Gewinner überhaupt machte.



2008 war sie als bester Newcomer für den Grammy nominiert, musste sich aber gegen Amy Winehouse geschlagen geben. Im Sommer 2008 veröffentlichte Taylor die EP "Beautiful Eyes", die es direkt auf Platz 1 der Country Charts schaffte. Mit der Top-Platzierung ihres Albums schaffte sie es den 1997 aufgestellten Record von LeAnn Rimes zu schlagen. Ihr Debütalbum war nämlich zur gleichen Zeit auf Platz 2 der Charts platziert und so hatte sie zwei Alben in den Top 2 der Country Charts.

Im November 2008 veröffentlicht sie das Album "Fearless", welches sich ebenfalls direkt an die Spitze der Country Charts platzierte. Sie verkaufte in der ersten Woche 592'304 Alben, was sich auf Platz vier der meist verkauften Alben in der ersten Woche des Jahres 2009 setzte. Auf dem Album ist auch ein Song, den sie über ihre zerbrochene Beziehung mit Joe Jonas geschrieben hat. Gemeinsam mit dem Gouverneur von Tennessee unterstützt Taylor Swift ein Projekt gegen Kinderpornographie im Internet.



# Die hörenswerten CDs

---

## Sawyer "Free And Easy"

(Countrygrass & Other Stories)



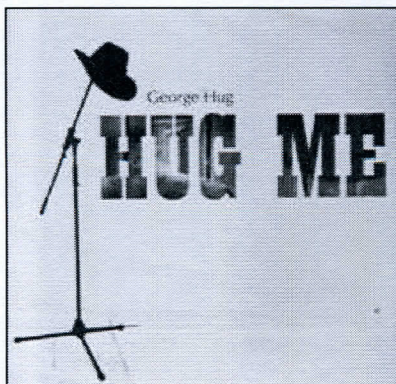
Leider hat es nicht ganz gereicht, das Sawyer ihre Debüt-CD an der 24. International Country Night Bern präsentieren konnten. Seit Ende November ist dieser Erstling nun aber draussen und kann bei Sawyer bezogen werden ([www.sawyer-country.de](http://www.sawyer-country.de)). Da die Band ausschliesslich bekannte Covers von Bluegrass über Country bis hin zu Pop-beeinflusster Musik spielen, ist es keine Überraschung, dass auf der CD ebendiese zu finden sind. Einige dieser Titel sind zum Beispiel: „Breakaway“, „Face On The Cutting Room Floor“, „Ruby“, „Islands In The Stream“ sowie „Free And Easy“, welches dem Album den Namen gibt.

Die CD ist im Vinyl-Look gehalten und mit einem gut gearbeiteten Booklet ausgestattet.

---

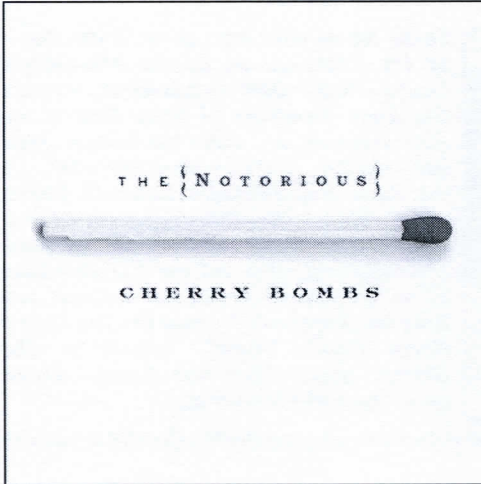
## George Hug „HUG ME“

George Hug ist seit fast 30 Jahren ein Begriff in der „Schweizer“ Country Szene. Nachdem es um George in der letzten Zeit eher etwas ruhiger war, meldet er sich mit diesem Album eindrücklich wieder bei der traditionellen Countrymusik zurück. George Hug verzichtet auf Experimente und vertraut den bewährten Elementen wie Steelgitar, Fiddle und Upright Bass genau so wie dem Piano und der E-Gitarre. Entsprechend ist auch die Songauswahl von der ruhigen Ballade bis hin zum rockigeren Country schön durchmischt. Für Fans oder solche, die es werden wollen, gehört diese CD auf jeden Fall in die Sammlung.



André Weibel

## The {Notorious} Cherry Bombs (Universal)



Das Album, das ich euch heute vorstellen möchte, ist nicht mehr so ganz neu (2004) aber dennoch eine Erwähnung wert. Nur schon der Name: Cherry Bombs, für Countrymusik nicht zwingend aussagekräftig; im Gegenteil.

Eigentlich bin ich mehr oder weniger per Zufall auf dieses Werk gestoßen: Auf der Suche nach dem Lied „Wait A Minute“, welches von den Linedancern in der Version von Sara Evans geliebt wird, habe ich sehr schnell festgestellt, dass dieses Stück eigentlich aus der Feder von Rodney Crowell stammt. (Die gesuchte Version von Sara Evans habe ich übrigens noch immer nicht gefunden).

Rodney Crowell hat mit dem Projekt **“The {Notorious} Cherry Bombs”** ein paar ausgewählte Songwriter und Musiker um sich geschart, so spielen hier neben Rodney, Eddie Bayers, Richard Bennett, Tony Brown, Hank deVito und Vince Gill mit. Weil das noch nicht ausreicht, wurde das Ganze noch mit den Gastmusikern Larrie Londin, Jim Horn, Steve Herman, Jenny Gill (die Tochter von Vince Gill) und Mike Porter ergänzt.



Das Resultat ist eine abwechslungsreiche CD, welche eben auch das besagte Stück „Wait A Minute“ beinhaltet. Weiter erwähnenswert sind zum Beispiel „Let It Roll, Let It Ride“ geschrieben von Rodney Crowell und Vince Gill, oder die bluesige Ballade „Forever Someday“ von Vince Gill. „It’s Hard To Kiss The Lips At Night The Chew Your Ass Out All Day Long“ von Rodney Crowell und Vince Gill ist ein Country-song wie aus dem Lehrbuch. Wer es lieber etwas rockiger und mit Bläsern unterstützt hat, der wird seine Freude an „Sweet Little Lisa“ haben, geschrieben von Donivan Cowart, Hank deVito und Walter Martin Cowart.

Neugierig geworden? Gefunden habe ich diese CD übrigens bei [www.cede.ch](http://www.cede.ch)

André Weibel

# Country & Western Termine

Februar – Mai 2009

## Februar 09

30. Januar – 22. März		25. Int. Country Music Festival		Albisgütli	043 333 30 00
01. Merlischachen SZ	Rita Chiarelli Trio	Schaffarm Gütsch	14:00	041 850 04 36	
06. Krummenau SG	Desert Rats	Rest. Sonne	21:00		
06. Liesberg BL	Rita Chiarelli Trio, Honky Tonk Ernie	Little Nashville Saloon	20:00	061 771 08 75	
06. Rottenschwil AG	Openhouse mit Bluegrass Beans	western-wear.ch	20:00	056 631 40 91	
07. Birsfelden BL	Nonstop R & J. Country Band	Rest. Feldschlosschen	20:00		
07. Bissegg TG	Andy Martin	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54	
07. Busswil b. Büren BE	7. Country Night mit Straight Ahead, Possum Pie (CD Taufe)	Mehrweckhalle	20:00	032 373 73 07	
07. Luzern LU	Dusty Boots	Stadtkeller	21:00	041 410 47 33	
07. Studen BE	The Vintage	Seeteufel	21:30		
12. Schwarzenegg BE	The Ranchhands	Dream Valley Saloon	20:00	033 453 25 88	
13. Gisikon LU	The Ranchhands	DartArena, Blue Bar	20:30	079 208 88 89	
13. Schaffhausen SH	The Wilders	Kulturklub Haberaus	20:30	052 625 81 11	
14. Bissegg TG	Music Bandits	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54	
20. Ursenbach BE	Howdy	Rest. Löwen, Musiktreff	20:30	079 378 04 88	
21.-22. Basel BS	Heinz Flückiger & his Easy Skiffle Group	MUBA Halle 2.1			
21. Bissegg TG	Nonstop R & J. Country Band	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54	
21. Kreuzlingen TG	Country Connection Live in der Line Dance Hall	Sonnenwiesenstr. 26	20:00		
21. Rapperswil BE	Line Dance Night	Rest. Ochsen	20:00	031 872 10 03	
22. Zürich ZH	Brunch mit Andy Martin & His Country Band	Albisgütli	09:30		
27. Wabern BE	Howdy	Grizzlies Ride Inn	20:00		
28. Bissegg TG	Dolly Parton & Kenny Rogers Night	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54	
28. Erstfeld UR	Burnout Country Band	Truckstopp Gotthard	11:30		
28. St. Stephan BE	Nonstop R & J Country Band	Mehrweckhalle	22:30		
28. Gontenschwil AG	J.J. & The Wallabies	Rest. Waage	20:00		

## März 09

04. Chur GR	Tabea Anderfuhren, Aaron Till & Patrik Meier	Kulturbar, Untere Gasse 9	20:30		
05. Schwarzenegg BE	Ricky Lynn Gregg	Dream Valley Saloon	20:15	033 453 25 88	
06. Herisau AR	Mark Selby & Tia Sillers	Treffpunkt Nordtrakt	20:30		
06. Neschwil ZH	Tabea Anderfuhren, Aaron Till & Patrik Meier	Ludetswilerstrasse 28	20:00		
06. Merlischachen SZ	Ricky Lynn Gregg	Schaffarm Gütsch	19:00	041 850 04 36	
07. Belp BE	<b>Jubilee Party Rodeo Ranchers</b> (25 years Rodeo Ranchers)	<b>Kreuzsaal</b>	20:00	<b>031 818 08 08</b>	
07. Jenaz GR	20. Country Night mit Ricky Lynn Gregg, Lucky Pintos, Lennerockers	Mehrweckhalle	20:00	0848 84 80 84	
07.-08. Arosa GR	Dusty Boots	Tschuggen-Hütte	12:00	081 378 84 45	
13. Nach Ansaage BE	<b>CWCB Generalversammlung</b>	<b>Nach Ansaage</b>	20:00	<b>031 812 02 34</b>	
13. Zürich ZH	Gasoliners	Albisgütli	19:30		
14. Bissegg TG	Country Connection	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54	
14. Grosshöchstetten BE	Bluegrass Stuff	Cacis Mühle	20:30	031 711 28 00	
14. Zufikon AG	Kendy Toms & The Red Boots	Rest. Schlossberg	20:00	056 633 14 77	
14. Zwidlen ZH	Tabea Anderfuhren, Aaron Till	by A. Maag, Dörflistr. 25	20:00		
15. Rheinfelden AG	Heinz Flückiger & his Easy Skiffle Group	Rest. Boccolino	11:00		
20. Kirchberg BE	Andy Martin & His Acoustic Friends	Reformierte Kirche	20:30		
21. Liesberg BL	The Good Brothers	Little Nashville Saloon	20:00	061 771 08 75	
21. Rapperswil BE	Line Dance Night	Rest. Ochsen	20:00	031 872 10 03	
27. Rottenschwil AG	Openhouse mit Bluegrass Beans	western-wear.ch	20:00	056 631 40 91	
28. Bissegg TG	Rockabilly mit The Trippin Billies	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54	
28. Gisikon LU	Sty Boots	DartArena, Blue Bar	21:00	079 208 88 89	
28. Schachen LU	Nonstop R & J. Country Band	Crossing Boots Dancehall	20:00		
28. Uster ZH	21. Country Festival mit Britta T.	Reithalle	20:00		
28. Zürich ZH	Andy Martin & His Acoustic Friends	Insieme Treff, Regensbergstr.	19:30		
29. Merlischachen SZ	The Topsy Chicks	Schaffarm Gütsch	14:00	041 850 04 36	

## April 09

03. Birwil AG	19. Country Night mit Burnout	Mehrweckhalle			
03. Siegershausen TG	Tabea Anderfuhren, Aaron Till	Luckys Saloon	20:00		
04. Birwil AG	19. Country Night mit Gasoliners	Mehrweckhalle			
04. Zufikon AG	Dusty Boots	Rest. Schlossberg	20:00	056 633 14 77	
04. Willisau LU	Howdy	Sport Rock Cafe		041 970 10 00	
05. Grellingen BL	Nonstop R & J. Country Band	Dancing Panda, Baselstr. 58	14:00		
09. Schwarzenegg BE	The Topsy Chicks	Dream Valley Saloon	20:00	033 453 25 88	
17. Benikon AG	Howdy	Gewerbausst. Mutschellen	22:00		
17. Mutschellen AG	Gewerbeausstellung mega09 mit Howdy	Eventzelt			

18. Kollbrunn ZH	Country Connection	JJ Lodge	20:00
18. Oberarth SZ	Dusty Boots	Horseshoebar	21:00
18. Rapperswil BE	Line Dance Night	Rest. Ochsen	20:00 031 872 10 03
18. St. Stephan BE	Nonstop R & J. Country Band	Hotel - Restaurant. Stöckli	20:00
24. Bettenhausen BE	Lennerockers	Mattekeller, Matte 1	
24. Gisikon LU	Scarlett	DartArena, Blue Bar	21:00 079 208 88 89
25. Bissegg TG	Andy Martin & His Country Band	Rest. Bonanza	20:30 071 636 11 54
25. Courtelary BE	Rodeo Ranchers	Festhalle	20:00
25. Ermatingen TG	Possum Pie	Bauernhof Fam. Burkhard	20:00
26. Bissegg TG	Andy Martin	Rest. Bonanza	11:30 071 636 11 54
30. Melchnau BE	Gasoliners Country Band	Rest. Bahnhof	20:30 062 927 23 33

## Mai 09

01-02. Bühl DE

♪ 7. Bluegrass Festival mit Wayne Henderson & Helen White, The Looping Brothers, Crooked Still, Nugget, Laurie Lewis & the Right Hands, Randy Waller & The Country Gentlemen, The Moonlighters

Bürgerhaus Neuer Markt

01. Buus BL  
02. Zollikofen BE  
02. Zufikon AG  
08. Schwarzenegg BE  
08. Schaffhausen SH  
09. Alberswil LU

Hoffest auf der Texas Longhorn Ranch mit Andy Martin

Fam. Weiss 11:00

Big Bones

Betagenheim Zollikofen 14:30

Tuff Enuff

Rest. Schlossberg 21:00 056 633 14 77

Mike Blackely

Dream Valley Saloon 20:00 033 453 25 88

♪ 10. Spring Bluegrass Festival mit Randy Waller & The Country Gentlemen, Wayne Henderson & Helen White, The Looping Brothers

Kulturklub Haberhaus 20:30 052 625 81 11

21. Country Night mit Straight Ahead, Rock'n Rodeo  
21. Country Night mit Doris Ackermann & Band, The Pyromantics

Landwirt.Museum Burgrain 13:30 041 970 30 26

09. Bülach ZH  
09. Erstfeld UR  
09. Schwarzenegg BE  
10. Wil SG  
15. Bettenhausen BE  
16. Bettenhausen BE

Tabea Anderfuhren, Aaron Till

Jolly Jumper, Marktgasse34 20:00

Dusty Boots

Transilvania Club 21:00

Tom Russell

Dream Valley Saloon 20:00 033 453 25 88

Desert Rats

LAGAR Auditorium 10:00

21. Country Night mit Straight Ahead, Rock'n Rodeo

Horse Ranch 20:00 062 961 47 15

21. Country Night mit Doris Ackermann & Band, The Pyromantics

Horse Ranch 20:00 062 961 47 15

16. Birsfelden BL  
16. Münsingen BE  
16. Neftenbach ZH  
16. Rapperswil BE  
21. Dürrenroth BE  
22. Gisikon LU  
22. Ilwil TG  
29. Rottenschwil AG  
30. Dürrenroth BE  
31. St. Peterzell SG

Andy Martin & Friend

Rest. Pizzeria, Hardstr. 2 20:00

Rodeo Ranchers mit CD Taufe, Dennis Russ

Schlossguet 20:00

Nashville Rebels

Festgelände 20:00

Line Dance Night

Rest. Ochsen 20:00 031 872 10 03

Nonstop R & J. Country Band

Fraumatt - City 14:00

Johnny Falstaff Band

DartArena, Blue Bar 21:00 079 208 88 89

George Hug

Festzelt 20:30

Openhouse mit Bluegrass Beans

western-wear.ch 20:00 056 631 40 91

Possum Pie

Fraumatt - City 20:00

George Hug

Rest. Hörnli, Festzelt 10:00 071 377 11 30

Zeichenerklärung: ☞ = Club Anlass (Freunde Willkommen) ♪ = Bluegrass Anlass ☐ = TV-Sendungen

### Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager, .....

Senden Sie uns die Daten Ihres Anlasses an:

**Country & Western Club Bern**

**Postfach 265**

**CH-3097 Liebefeld**

E-Mail: [redaktion@cwcb.ch](mailto:redaktion@cwcb.ch)

**Welche wir gratis in unserem Terminkalender veröffentlichen.**

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an Tel. 026 / 674 00 94 Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratetarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte oder Flyers unse-rem Heftversand beizulegen.

**Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich über 300 potentielle Kunden!**

## Top Country Albums

Top 20 Positions / Ausgabe 14. Januar 2009

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	1	9	<b>Fearless</b> , Taylor Swift <i>Big Machine / 0200</i>	1
2	3	116	<b>Taylor Swift</b> , Taylor Swift <i>Big Machine / 079012</i>	1
3	4	25	<b>Love On The Inside</b> , Sugarland <i>Mercury / 011273 / UMGN</i>	1
4	5	11	<b>Greatest Hits Volume 1</b> , Rascal Flatts <i>Lyric Street / 002763</i>	2
5	7	8	<b>The Foundation</b> , Zac Brown Band <i>Roar/Big Picture/Home Grown/Atlantic /516931/AG</i>	3
6	6	17	<b>Learn To Live</b> , Darius Rucker <i>Capitol Nashville / 85506</i>	1
7	10	23	<b>That Lonesome Song</b> , Jamey Johnson <i>Mercury / 011237 / UMGN</i>	6
8	11	39	<b>Lady Antebellum</b> , Lady Antebellum <i>Capitol Nashville / 03206</i>	1
9	9	64	<b>Carnival Ride</b> , Carrie Underwood <i>19/Arista/Arista Nashville / 11221 / RMG/RMG/SBN</i>	1
10	8	13	<b>Lucky Old Sun</b> , Kenny Chesney <i>Blue Chair/BNA / 34553 / SBN</i>	1
11	2	12	<b>NBC Sounds Of The Season: The Julianne Hough Holiday Collection (EP)</b> , Julianne Hough <i>NBC/Universal Special Markets / 012047 EX / UMe</i>	2
12	12	11	<b>That Don't Make Me A Bad Guy</b> , Toby Keith <i>Show Dog Nashville / 022</i>	1
13	13	41	<b>Troubadour</b> , George Strait <i>MCA Nashville / 010826 / UMGN</i>	1
14	18	45	<b>Good Time</b> , Alan Jackson <i>Arista Nashville / 19943 / SBN</i>	1
15	21	89	<b>Crazy Ex-Girlfriend</b> , Miranda Lambert <i>Columbia / 78932 / SBN</i>	1
16	16	8	<b>Startin' Fires</b> , Blake Shelton <i>Warner Bros. / 512911 / WRN</i>	7
17	15	62	<b>The Ultimate Hits</b> , Garth Brooks <i>Pearl / 213</i>	1
18	28	11	<b>The Life Of A Song</b> , Joey + Rory <i>Vanguard/Sugar Hill / 4050 / Welk</i>	10
19	14	10	<b>Play</b> , Brad Paisley <i>Arista Nashville / 26908 / SBN</i>	1
20	17	7	<b>X: Ten</b> , Trace Adkins <i>Capitol Nashville / 20281</i>	7

